



Foto: Helge Scholz

Während in diesen Tagen viele Hände und Maschinen im Oberengadin daran sind, die im Sommer so grünen Wiesen, Teile des Golfplatzes sowie die oberen Streckenabschnitte im Wald in den traditionsreichen Eiskanal zu verwandeln, steigen wir in unserer Modellbauwerkstatt mit dieser zweiten Folge so richtig in den Geländebau ein. **Ab Seite 22**



Foto: Manfred Merz

Eine Zuckerrübenverladeanlage als Lasercut-Modell ist das Herzstück eines Modellsets von Minitrix in Spur N. Die Thematik stellt ein äusserst dankbares Thema zur Gestaltung eines Ladegleises dar. Um zu verstehen, was dort abläuft, ist unser Autor nach Beringen im Kanton Schaffhausen gereist. Dort steht nämlich das Minitrix-Vorbild. **Ab Seite 42**



Foto: Stephan Kraus

Zu vielfältig sind die Möglichkeiten, ein Konzept für eine Modellbahnanlage zu entwickeln, als dass es nur die eine «richtige Herangehensweise» gäbe. Der Beitrag möchte aufzeigen, wie man aus Vorbildsituationen, mit dem Besuch von Modellbahnausstellungen und vor allem der eigenen Phantasie zum eigenen Weg finden kann. **Ab Seite 86**

Diorama 12

Luc Auf der Maurs Winterschaustück
Wengernalpbahn in H0e

Reportage 18

Bericht von der 10. European
N-Convention Stuttgart

Dioramenbau 22

Schussfahrt nach St. Moritz: Eisenbahn
und Bobbahn, ein Winterdiorama (Teil 2)

Modellbau 30

Sägewerk und Werkstätte nach amerika-
nischem Vorbild von Manfred Lengacher

Modell & Vorbild 42

Zuckerrübenverladeanlage von Minitrix
in Spur N und ihr Vorbild

Geländebau 52

Verschiedene Methoden zur Darstellung
von Gewässern auf der Anlage

Modellkritik 78

RhB-Allegra von Kato/Noch in Spur N
sowie seine Digitalisierung

Anlagenplanung 86

Der Weg zum eigenen Konzept
zur Planung einer Modellbahnanlage

Rubriken

3 Editorial
6 Marktspiegel
62 Szenen-News
64 Veranstaltungen
66 Börse
68 Bahn aktuell

97 Medientipps
98 Impressum
98 Vorschau



Titelbild



Foto: Bruno Kallenberg

Modelle der Wengernalpbahn WAB gibt es für die Spur H0e in exzellenter Ausführungsqualität von H-R-F. Für Luc Auf der Maur ist Grindelwald über Jahrzehnte hinweg zu einer zweiten Heimat geworden. Für einen Modellbauer genügend Anlass, beides miteinander in einem Diorama zu vereinen. **Ab Seite 12**